



Tägliche Omaha Tribune

PUBLISHED AND DISTRIBUTED UNDER PERMIT (No. 364), AUTHORIZED BY THE ACT OF OCTOBER 6, 1917, ON FILE AT THE POST OFFICE OF OMAHA, NEBR. BY ORDER OF THE PRESIDENT A. S. BURLISON, POSTMASTER-GENERAL.

35. Jahrgang.

Omaha, Nebr., Donnerstag, den 12. Sept. 1918.

8 Seiten.—No. 157.

Amerikaner schlagen an der Front los

Unter dem direkten Befehl des Generals Pershing greifen sie heute um 5 Uhr morgens an und treiben den Feind zurück

Zehn Ortschaften werden von ihnen genommen

Mit der Amerikanischen Armee an der Westfront, 12. Sept. (Von Fred C. Ferguson, Korrespondent der United Press.)—Die erste amerikanische Offensive hat heute um 5 Uhr früh zwischen Meuse und Mosel eingesetzt. Der Angriff wurde von der ersten Armee unter dem direkten Befehl des Generals Pershing ausgeführt.

Neue Linie der Deutschen. Paris, 12. Sept.—Hier eingehendste Nachrichten zufolge erwiderten die Deutschen von Antwerpen bis nach Metz eine neue Verteidigungslinie. Die Forts zu Antwerpen werden ausgebaut. Wenn vollständig hergestellt, wird diese Linie den Namen Fortifikaal Linie haben.

Die Franzosen wirken auf dem rechten und linken Flügel mit. Die Amerikaner haben zehn Dörfer besetzt und sind an einer Front von 15 Kilometern (ungefähr zehn Meilen) mehrere Kilometer weit vorgedrungen. Das unmittelbare Ziel der Amerikaner ist eine genau angegebene Linie.

Geringe Fliegeraktivität. London, 12. Sept.—Offiziell wird gemeldet, daß infolge der Regenperiode die Fliegeraktivität beschränkt ist. Frische Truppen an Hindenburg-Linie.

Die Autor war eine größere Zahl amerikanischer Infanterie und Artillerie in einem Kampfe an der Westfront verwickelt, wie in diesem Angriff.

Britisches Hauptquartier, 12. Sept.—Es sind Anzeichen vorhanden, daß sobald die sich zurückziehenden deutschen Truppen die Hindenburg-Linie erreicht haben, sie von frischen feindlichen Korps und Divisionen aufgenommen werden, denen die Verteidigung der neuen Linie übertragen ist.

Die Gegend zwischen Meuse und Mosel bildet die Westfront vor der wichtigsten Stellung Metz in Lothringen. In jenen Punkten sind seit Wochen amerikanische Truppen konzentriert worden. Die Amerikaner haben dort drei Meilen von der deutschen Grenze entfernt; die Entfernung von Metz beträgt 15 Meilen.

Die Verluste im letzten Vorstoß waren weniger als ein Fünftel der Gesamtverluste des Vorstoßes von 1916. Der Hauptverlust war ein Panzerwagen, der im Jahre 1916 in die Hände des Kommandos.

Situationsbericht. London, 12. Sept.—Aus den offiziellen Nachrichten der Alliierten geht hervor, daß der entschlossene deutsche Widerstand an manchen Punkten die Form starker Gegenangriffe annimmt. Die Briten gehen an mehreren vor der Hindenburg-Linie gelegenen Punkten zum Angriff über.

Der Patriotismus und die Ehre unserer Mannschaft bietet die Hauptstütze der Nation in dieser Stunde. Die Überlegenheit der Alliierten wird sich zeigen, wenn die Alliierten die deutsche Linie durchbrechen können.

Die Alliierten, mit Einschluß der Amerikaner, bedrohen den Dammhochweg und die feindlichen Stützpunkte in der westlichen Front.

Die Verluste im letzten Vorstoß waren weniger als ein Fünftel der Gesamtverluste des Vorstoßes von 1916. Der Hauptverlust war ein Panzerwagen, der im Jahre 1916 in die Hände des Kommandos.

Die Alliierten, mit Einschluß der Amerikaner, bedrohen den Dammhochweg und die feindlichen Stützpunkte in der westlichen Front.

Die Verluste im letzten Vorstoß waren weniger als ein Fünftel der Gesamtverluste des Vorstoßes von 1916. Der Hauptverlust war ein Panzerwagen, der im Jahre 1916 in die Hände des Kommandos.

Die Alliierten, mit Einschluß der Amerikaner, bedrohen den Dammhochweg und die feindlichen Stützpunkte in der westlichen Front.

Die Verluste im letzten Vorstoß waren weniger als ein Fünftel der Gesamtverluste des Vorstoßes von 1916. Der Hauptverlust war ein Panzerwagen, der im Jahre 1916 in die Hände des Kommandos.

Die Alliierten, mit Einschluß der Amerikaner, bedrohen den Dammhochweg und die feindlichen Stützpunkte in der westlichen Front.

Die Verluste im letzten Vorstoß waren weniger als ein Fünftel der Gesamtverluste des Vorstoßes von 1916. Der Hauptverlust war ein Panzerwagen, der im Jahre 1916 in die Hände des Kommandos.

Die Alliierten, mit Einschluß der Amerikaner, bedrohen den Dammhochweg und die feindlichen Stützpunkte in der westlichen Front.

Die Verluste im letzten Vorstoß waren weniger als ein Fünftel der Gesamtverluste des Vorstoßes von 1916. Der Hauptverlust war ein Panzerwagen, der im Jahre 1916 in die Hände des Kommandos.

Die Alliierten, mit Einschluß der Amerikaner, bedrohen den Dammhochweg und die feindlichen Stützpunkte in der westlichen Front.

Die Verluste im letzten Vorstoß waren weniger als ein Fünftel der Gesamtverluste des Vorstoßes von 1916. Der Hauptverlust war ein Panzerwagen, der im Jahre 1916 in die Hände des Kommandos.

Die Alliierten, mit Einschluß der Amerikaner, bedrohen den Dammhochweg und die feindlichen Stützpunkte in der westlichen Front.

Die Verluste im letzten Vorstoß waren weniger als ein Fünftel der Gesamtverluste des Vorstoßes von 1916. Der Hauptverlust war ein Panzerwagen, der im Jahre 1916 in die Hände des Kommandos.

Die Alliierten, mit Einschluß der Amerikaner, bedrohen den Dammhochweg und die feindlichen Stützpunkte in der westlichen Front.

Die Verluste im letzten Vorstoß waren weniger als ein Fünftel der Gesamtverluste des Vorstoßes von 1916. Der Hauptverlust war ein Panzerwagen, der im Jahre 1916 in die Hände des Kommandos.

Die Alliierten, mit Einschluß der Amerikaner, bedrohen den Dammhochweg und die feindlichen Stützpunkte in der westlichen Front.

Die Verluste im letzten Vorstoß waren weniger als ein Fünftel der Gesamtverluste des Vorstoßes von 1916. Der Hauptverlust war ein Panzerwagen, der im Jahre 1916 in die Hände des Kommandos.

Die Alliierten, mit Einschluß der Amerikaner, bedrohen den Dammhochweg und die feindlichen Stützpunkte in der westlichen Front.

Die Verluste im letzten Vorstoß waren weniger als ein Fünftel der Gesamtverluste des Vorstoßes von 1916. Der Hauptverlust war ein Panzerwagen, der im Jahre 1916 in die Hände des Kommandos.

U-Boote gegen U. S. Truppenschiffe

Das U-Boot, das das Truppenschiff „Berke“ angriff, aufscheinend verankert.

Washington, 12. Sept.—Die Nachricht von der Verpeicherung des britischen Dampfers Berke mit 2800 amerikanischen Soldaten an Bord, in der Kriegszone am 6. September, wurde den amerikanischen Vorgesetzten durch die britische Admiralität mitgeteilt und dann durch das Marineamt.

Prof. Delbrück gegen die Alldeutschen

Gibt ihnen zum Teil Schuld, daß der Krieg verlängert wird; Regierung soll einschreiten.

Stockholm, 12. Sept.—Prof. Hans Delbrück von der Berliner Universität schreibt in den Preussischen Jahrbüchern, der erste Schritt zum Frieden bestehe darin, daß die Deutschen die alldeutschen Ideen aufgeben müssen. Die Alldeutschen tragen nicht nur einen Teil der Verantwortung des Krieges, sondern sie sind in der Hauptsache auch für die Verlängerung desselben verantwortlich.

McCormick besiegt Thompson in Illinois

Mayor Thompson erhält in Chicago große Mehrheit, verliert aber Staat.

Chicago, Ill., 12. Sept.—Kongressmann William McCormick hat Mayor William Gale Thompson in dem Kampf um die Nominierung für Bundesdenkmal geschlagen. Thompson siegte in der Stadt Chicago und Cook County mit ungefähr 20,000 Stimmen, allein die Berichte vom Staat zeigen, daß dieser mit anschließender Mehrheit für McCormick gestimmt hat.

Weitere Truppen in Archangelsk gelandet

Dieselben kommen von den Feldlagern Frankreichs und Englands und sind kampferprobt; Alliierte werden die Offensive ergreifen

Zarin und ihre 4 Töchter angeblich ermordet

Washington, 12. Sept.—Bessere amerikanische Truppen sind in Archangelsk gelandet worden, um die dortigen Truppen der Alliierten und Amerikaner in ihrem Kampf gegen die Bolschewiki zu unterstützen. Deutschland hat alles in Bewegung gesetzt, um die Bolschewiki zu veranlassen, den Feldzug in Nordrussland zu eröffnen; es hat sogar dieserhalb einen Vertrag mit den Bolschewiki abgeschlossen. Alles deutet jedoch darauf hin, daß die Alliierten einem Bolschewiki-Angriff auszuweichen und einen Vorstoß in südlicher Richtung machen werden.

möglich nach Deutschland schleppen. Bolschewiki fordern „Blut um Blut.“ Stockholm, 12. Sept.—Mafsatierungen als Revanche für die Ermordung von Kaiserin Alexandra, Petrograd Polizeichef, und den Angriff auf Premier Renne, wurden gefordert von der Zeitung Stranana Gogot, laut einer Depesche, die heute hier eingetroffen ist. Der Artikel war betitelt „Blut um Blut“, und lautete: „Wir werden unsere Herzen in Stahl herabdrehen und ohne Gnade unsere Feinde zu Jehn u. Hunderten hincindeln. Laßt sie zu Tausenden hincindeln für das Blut von Renne und Iritski.“

Die Anzahl und Zusammenstellung des früheren amerikanischen Truppen wird nicht genannt, doch wird angenommen, daß sie aus den Lagern Englands und Frankreichs kommen und kampferprobt sind.

Zarin und Töchter ermordet? London, 12. Sept.—Die Daily Express behauptet unfragliche Beweise erlangt zu haben, daß die frühere Kaiserin und ihre vier Töchter von den Bolschewiki ermordet wurden. Das Blatt druckt folgendes: Die „Express“ hat aus ungewisser Quelle erfahren, daß die Kaiserin von Russland und ihre vier Töchter von den Bolschewiki ermordet wurden. Die ganze Familie des Zaren ist somit ausgerottet.

Die Verluste im letzten Vorstoß waren weniger als ein Fünftel der Gesamtverluste des Vorstoßes von 1916. Der Hauptverlust war ein Panzerwagen, der im Jahre 1916 in die Hände des Kommandos.

Die Verluste im letzten Vorstoß waren weniger als ein Fünftel der Gesamtverluste des Vorstoßes von 1916. Der Hauptverlust war ein Panzerwagen, der im Jahre 1916 in die Hände des Kommandos.

Die Verluste im letzten Vorstoß waren weniger als ein Fünftel der Gesamtverluste des Vorstoßes von 1916. Der Hauptverlust war ein Panzerwagen, der im Jahre 1916 in die Hände des Kommandos.

Die Verluste im letzten Vorstoß waren weniger als ein Fünftel der Gesamtverluste des Vorstoßes von 1916. Der Hauptverlust war ein Panzerwagen, der im Jahre 1916 in die Hände des Kommandos.

Die Verluste im letzten Vorstoß waren weniger als ein Fünftel der Gesamtverluste des Vorstoßes von 1916. Der Hauptverlust war ein Panzerwagen, der im Jahre 1916 in die Hände des Kommandos.

Die Verluste im letzten Vorstoß waren weniger als ein Fünftel der Gesamtverluste des Vorstoßes von 1916. Der Hauptverlust war ein Panzerwagen, der im Jahre 1916 in die Hände des Kommandos.

Die Verluste im letzten Vorstoß waren weniger als ein Fünftel der Gesamtverluste des Vorstoßes von 1916. Der Hauptverlust war ein Panzerwagen, der im Jahre 1916 in die Hände des Kommandos.

Die Verluste im letzten Vorstoß waren weniger als ein Fünftel der Gesamtverluste des Vorstoßes von 1916. Der Hauptverlust war ein Panzerwagen, der im Jahre 1916 in die Hände des Kommandos.

Die Verluste im letzten Vorstoß waren weniger als ein Fünftel der Gesamtverluste des Vorstoßes von 1916. Der Hauptverlust war ein Panzerwagen, der im Jahre 1916 in die Hände des Kommandos.

Die Verluste im letzten Vorstoß waren weniger als ein Fünftel der Gesamtverluste des Vorstoßes von 1916. Der Hauptverlust war ein Panzerwagen, der im Jahre 1916 in die Hände des Kommandos.

Die Verluste im letzten Vorstoß waren weniger als ein Fünftel der Gesamtverluste des Vorstoßes von 1916. Der Hauptverlust war ein Panzerwagen, der im Jahre 1916 in die Hände des Kommandos.

Die Verluste im letzten Vorstoß waren weniger als ein Fünftel der Gesamtverluste des Vorstoßes von 1916. Der Hauptverlust war ein Panzerwagen, der im Jahre 1916 in die Hände des Kommandos.

Die Verluste im letzten Vorstoß waren weniger als ein Fünftel der Gesamtverluste des Vorstoßes von 1916. Der Hauptverlust war ein Panzerwagen, der im Jahre 1916 in die Hände des Kommandos.

Die Verluste im letzten Vorstoß waren weniger als ein Fünftel der Gesamtverluste des Vorstoßes von 1916. Der Hauptverlust war ein Panzerwagen, der im Jahre 1916 in die Hände des Kommandos.

Die Verluste im letzten Vorstoß waren weniger als ein Fünftel der Gesamtverluste des Vorstoßes von 1916. Der Hauptverlust war ein Panzerwagen, der im Jahre 1916 in die Hände des Kommandos.

Die Verluste im letzten Vorstoß waren weniger als ein Fünftel der Gesamtverluste des Vorstoßes von 1916. Der Hauptverlust war ein Panzerwagen, der im Jahre 1916 in die Hände des Kommandos.

Die Verluste im letzten Vorstoß waren weniger als ein Fünftel der Gesamtverluste des Vorstoßes von 1916. Der Hauptverlust war ein Panzerwagen, der im Jahre 1916 in die Hände des Kommandos.

Die Verluste im letzten Vorstoß waren weniger als ein Fünftel der Gesamtverluste des Vorstoßes von 1916. Der Hauptverlust war ein Panzerwagen, der im Jahre 1916 in die Hände des Kommandos.

Die Verluste im letzten Vorstoß waren weniger als ein Fünftel der Gesamtverluste des Vorstoßes von 1916. Der Hauptverlust war ein Panzerwagen, der im Jahre 1916 in die Hände des Kommandos.

Die Verluste im letzten Vorstoß waren weniger als ein Fünftel der Gesamtverluste des Vorstoßes von 1916. Der Hauptverlust war ein Panzerwagen, der im Jahre 1916 in die Hände des Kommandos.

Die Verluste im letzten Vorstoß waren weniger als ein Fünftel der Gesamtverluste des Vorstoßes von 1916. Der Hauptverlust war ein Panzerwagen, der im Jahre 1916 in die Hände des Kommandos.

Die Verluste im letzten Vorstoß waren weniger als ein Fünftel der Gesamtverluste des Vorstoßes von 1916. Der Hauptverlust war ein Panzerwagen, der im Jahre 1916 in die Hände des Kommandos.

Die Verluste im letzten Vorstoß waren weniger als ein Fünftel der Gesamtverluste des Vorstoßes von 1916. Der Hauptverlust war ein Panzerwagen, der im Jahre 1916 in die Hände des Kommandos.

Die Verluste im letzten Vorstoß waren weniger als ein Fünftel der Gesamtverluste des Vorstoßes von 1916. Der Hauptverlust war ein Panzerwagen, der im Jahre 1916 in die Hände des Kommandos.

Die Verluste im letzten Vorstoß waren weniger als ein Fünftel der Gesamtverluste des Vorstoßes von 1916. Der Hauptverlust war ein Panzerwagen, der im Jahre 1916 in die Hände des Kommandos.

Die Verluste im letzten Vorstoß waren weniger als ein Fünftel der Gesamtverluste des Vorstoßes von 1916. Der Hauptverlust war ein Panzerwagen, der im Jahre 1916 in die Hände des Kommandos.

Die Verluste im letzten Vorstoß waren weniger als ein Fünftel der Gesamtverluste des Vorstoßes von 1916. Der Hauptverlust war ein Panzerwagen, der im Jahre 1916 in die Hände des Kommandos.

Die Verluste im letzten Vorstoß waren weniger als ein Fünftel der Gesamtverluste des Vorstoßes von 1916. Der Hauptverlust war ein Panzerwagen, der im Jahre 1916 in die Hände des Kommandos.

Die Verluste im letzten Vorstoß waren weniger als ein Fünftel der Gesamtverluste des Vorstoßes von 1916. Der Hauptverlust war ein Panzerwagen, der im Jahre 1916 in die Hände des Kommandos.

Die Verluste im letzten Vorstoß waren weniger als ein Fünftel der Gesamtverluste des Vorstoßes von 1916. Der Hauptverlust war ein Panzerwagen, der im Jahre 1916 in die Hände des Kommandos.

Die Verluste im letzten Vorstoß waren weniger als ein Fünftel der Gesamtverluste des Vorstoßes von 1916. Der Hauptverlust war ein Panzerwagen, der im Jahre 1916 in die Hände des Kommandos.

Die Verluste im letzten Vorstoß waren weniger als ein Fünftel der Gesamtverluste des Vorstoßes von 1916. Der Hauptverlust war ein Panzerwagen, der im Jahre 1916 in die Hände des Kommandos.

Die Verluste im letzten Vorstoß waren weniger als ein Fünftel der Gesamtverluste des Vorstoßes von 1916. Der Hauptverlust war ein Panzerwagen, der im Jahre 1916 in die Hände des Kommandos.

Die Verluste im letzten Vorstoß waren weniger als ein Fünftel der Gesamtverluste des Vorstoßes von 1916. Der Hauptverlust war ein Panzerwagen, der im Jahre 1916 in die Hände des Kommandos.

Die Verluste im letzten Vorstoß waren weniger als ein Fünftel der Gesamtverluste des Vorstoßes von 1916. Der Hauptverlust war ein Panzerwagen, der im Jahre 1916 in die Hände des Kommandos.

Die Verluste im letzten Vorstoß waren weniger als ein Fünftel der Gesamtverluste des Vorstoßes von 1916. Der Hauptverlust war ein Panzerwagen, der im Jahre 1916 in die Hände des Kommandos.

Die Verluste im letzten Vorstoß waren weniger als ein Fünftel der Gesamtverluste des Vorstoßes von 1916. Der Hauptverlust war ein Panzerwagen, der im Jahre 1916 in die Hände des Kommandos.

Die Verluste im letzten Vorstoß waren weniger als ein Fünftel der Gesamtverluste des Vorstoßes von 1916. Der Hauptverlust war ein Panzerwagen, der im Jahre 1916 in die Hände des Kommandos.

Die Verluste im letzten Vorstoß waren weniger als ein Fünftel der Gesamtverluste des Vorstoßes von 1916. Der Hauptverlust war ein Panzerwagen, der im Jahre 1916 in die Hände des Kommandos.

Die Verluste im letzten Vorstoß waren weniger als ein Fünftel der Gesamtverluste des Vorstoßes von 1916. Der Hauptverlust war ein Panzerwagen, der im Jahre 1916 in die Hände des Kommandos.

Die Verluste im letzten Vorstoß waren weniger als ein Fünftel der Gesamtverluste des Vorstoßes von 1916. Der Hauptverlust war ein Panzerwagen, der im Jahre 1916 in die Hände des Kommandos.

Die Verluste im letzten Vorstoß waren weniger als ein Fünftel der Gesamtverluste des Vorstoßes von 1916. Der Hauptverlust war ein Panzerwagen, der im Jahre 1916 in die Hände des Kommandos.

Die Verluste im letzten Vorstoß waren weniger als ein Fünftel der Gesamtverluste des Vorstoßes von 1916. Der Hauptverlust war ein Panzerwagen, der im Jahre 1916 in die Hände des Kommandos.

Die Verluste im letzten Vorstoß waren weniger als ein Fünftel der Gesamtverluste des Vorstoßes von 1916. Der Hauptverlust war ein Panzerwagen, der im Jahre 1916 in die Hände des Kommandos.

Die Verluste im letzten Vorstoß waren weniger als ein Fünftel der Gesamtverluste des Vorstoßes von 1916. Der Hauptverlust war ein Panzerwagen, der im Jahre 1916 in die Hände des Kommandos.

Die Verluste im letzten Vorstoß waren weniger als ein Fünftel der Gesamtverluste des Vorstoßes von 1916. Der Hauptverlust war ein Panzerwagen, der im Jahre 1916 in die Hände des Kommandos.

Die Verluste im letzten Vorstoß waren weniger als ein Fünftel der Gesamtverluste des Vorstoßes von 1916. Der Hauptverlust war ein Panzerwagen, der im Jahre 1916 in die Hände des Kommandos.

Die Verluste im letzten Vorstoß waren weniger als ein Fünftel der Gesamtverluste des Vorstoßes von 1916. Der Hauptverlust war ein Panzerwagen, der im Jahre 1916 in die Hände des Kommandos.

Die Verluste im letzten Vorstoß waren weniger als ein Fünftel der Gesamtverluste des Vorstoßes von 1916. Der Hauptverlust war ein Panzerwagen, der im Jahre 1916 in die Hände des Kommandos.

Die Verluste im letzten Vorstoß waren weniger als ein Fünftel der Gesamtverluste des Vorstoßes von 1916. Der Hauptverlust war ein Panzerwagen, der im Jahre 1916 in die Hände des Kommandos.

Die Verluste im letzten Vorstoß waren weniger als ein Fünftel der Gesamtverluste des Vorstoßes von 1916. Der Hauptverlust war ein Panzerwagen, der im Jahre 1916 in die Hände des Kommandos.

Die Verluste im letzten Vorstoß waren weniger als ein Fünftel der Gesamtverluste des Vorstoßes von 1916. Der Hauptverlust war ein Panzerwagen, der im Jahre 1916 in die Hände des Kommandos.

Die Verluste im letzten Vorstoß waren weniger als ein Fünftel der Gesamtverluste des Vorstoßes von 1916. Der Hauptverlust war ein Panzerwagen, der im Jahre 1916 in die Hände des Kommandos.

Die Verluste im letzten Vorstoß waren weniger als ein Fünftel der Gesamtverluste des Vorstoßes von 1916. Der Hauptverlust war ein Panzerwagen, der im Jahre 1916 in die Hände des Kommandos.

Die Verluste im letzten Vorstoß waren weniger als ein Fünftel der Gesamtverluste des Vorstoßes von 1916. Der Hauptverlust war ein Panzerwagen, der im Jahre 1916 in die Hände des Kommandos.

Die Verluste im letzten Vorstoß waren weniger als ein Fünftel der Gesamtverluste des Vorstoßes von 1916. Der Hauptverlust war ein Panzerwagen, der im Jahre 1916 in die Hände des Kommandos.

Die Verluste im letzten Vorstoß waren weniger als ein Fünftel der Gesamtverluste des Vorstoßes von 1916. Der Hauptverlust war ein Panzerwagen, der im Jahre 1916 in die Hände des Kommandos.

Die Verluste im letzten Vorstoß waren weniger als ein Fünftel der Gesamtverluste des Vorstoßes von 1916. Der Hauptverlust war ein Panzerwagen, der im Jahre 1916 in die Hände des Kommandos.

Die Verluste im letzten Vorstoß waren weniger als ein Fünftel der Gesamtverluste des Vorstoßes von 1916. Der Hauptverlust war ein Panzerwagen, der im Jahre 1916 in die Hände des Kommandos.

Die Verluste im letzten Vorstoß waren weniger als ein Fünftel der Gesamtverluste des Vorstoßes von 1916. Der Hauptverlust war ein Panzerwagen, der im Jahre 1916 in die Hände des Kommandos.

Die Verluste im letzten Vorstoß waren weniger als ein Fünftel der Gesamtverluste des Vorstoßes von 1916. Der Hauptverlust war ein Panzerwagen, der im Jahre 1916 in die Hände des Kommandos.

Die Verluste im letzten Vorstoß waren weniger als ein Fünftel der Gesamtverluste des Vorstoßes von 1916. Der Hauptverlust war ein Panzerwagen, der im Jahre 1916 in die Hände des Kommandos.

Die Verluste im letzten Vorstoß waren weniger als ein Fünftel der Gesamtverluste des Vorstoßes von 1916. Der Hauptverlust war ein Panzerwagen, der im Jahre 1916 in die Hände des Kommandos.

Die Verluste im letzten Vorstoß waren weniger als ein Fünftel der Gesamtverluste des Vorstoßes von 1916. Der Hauptverlust war ein Panzerwagen, der im Jahre 1916 in die Hände des Kommandos.

Die Verluste im letzten Vorstoß waren weniger als ein Fünftel der Gesamtverluste des Vorstoßes von 1916. Der Hauptverlust war ein Panzerwagen, der im Jahre 1916 in die Hände des Kommandos.

Die Verluste im letzten Vorstoß waren weniger als ein Fünftel der Gesamtverluste des Vorstoßes von 1916. Der Hauptverlust war ein Panzerwagen, der im Jahre 1916 in die Hände des Kommandos.

Die Verluste im letzten Vorstoß waren weniger als ein Fünftel der Gesamtverluste des Vorstoßes von 1916. Der Hauptverlust war ein Panzerwagen, der im Jahre 1916 in die Hände des Kommandos.

Die Verluste im letzten Vorstoß waren weniger als ein Fünftel der Gesamtverluste des Vorstoßes von 1916. Der Hauptverlust war ein Panzerwagen, der im Jahre 1916 in die Hände des Kommandos.

Die Verluste im letzten Vorstoß waren weniger als ein Fünftel der Gesamtverluste des Vorstoßes von 1916. Der Hauptverlust war ein Panzerwagen, der im Jahre 1916 in die Hände des Kommandos.

Die Verluste im letzten Vorstoß waren weniger als ein Fünftel der Gesamtverluste des Vorstoßes von 1916. Der Hauptverlust war ein Panzerwagen, der im Jahre 1916 in die Hände des Kommandos.

Die Verluste im letzten Vorstoß waren weniger als ein Fünftel der Gesamtverluste des Vorstoßes von 1916. Der Hauptverlust war ein Panzerwagen, der im Jahre 1916 in die Hände des Kommandos.

Die Verluste im letzten Vorstoß waren weniger als ein Fünftel der Gesamtverluste des Vorstoßes von 1916. Der Hauptverlust war ein Panzerwagen, der im Jahre 1916 in die Hände des Kommandos.

Die Verluste im letzten Vorstoß waren weniger als ein Fünftel der Gesamtverluste des Vorstoßes von 1916. Der Hauptverlust war ein Panzerwagen, der im Jahre 1916 in die Hände des Kommandos.

Die Verluste im letzten Vorstoß waren weniger als ein Fünftel der Gesamtverluste des Vorstoßes von 1916. Der Hauptverlust war ein Panzerwagen, der im Jahre 1916 in die Hände des Kommandos.

Die Verluste im letzten Vorstoß waren weniger als ein Fünftel der Gesamtverluste des Vorstoßes von 1916. Der Hauptverlust war ein Panzerwagen, der im Jahre 1916 in die Hände des Kommandos.

Die Verluste im letzten Vorstoß waren weniger als ein Fünftel der Gesamtverluste des Vorstoßes von 1916. Der Hauptverlust war ein Panzerwagen, der im Jahre 1916 in die Hände des Kommandos.

Die Verluste im letzten Vorstoß waren weniger als ein Fünftel der Gesamtverluste des Vorstoßes von 1916. Der Hauptverlust war ein Panzerwagen, der im Jahre 1916 in die Hände des Kommandos.

Die Verluste im letzten Vorstoß waren weniger als ein Fünftel der Gesamtverluste des Vorstoßes von 1916. Der Hauptverlust war ein Panzerwagen, der im Jahre 1916 in die Hände des Kommandos.

Die Verluste im letzten Vorstoß waren weniger als ein Fünftel der Gesamtverluste des Vorstoßes von 1916. Der Hauptverlust war ein Panzerwagen, der im Jahre 1916 in die Hände des Kommandos.

Die Verluste im letzten Vorstoß waren weniger als ein Fünftel der Gesamtverluste des Vorstoßes von 1916. Der Hauptverlust war ein Panzerwagen, der im Jahre 1916 in die Hände des Kommandos.

Die Verluste im letzten Vorstoß waren weniger als ein Fünftel der Gesamtverluste des Vorstoßes von 1916. Der Hauptverlust war ein Panzerwagen, der im Jahre 1916 in die Hände des Kommandos.

Die Verluste im letzten Vorstoß waren weniger als ein Fünftel der Gesamtverluste des Vorstoßes von 1916. Der Hauptverlust war ein Panzerwagen, der im Jahre 1916 in die Hände des Kommandos.

Die Verluste im letzten Vorstoß waren weniger als ein Fünftel der Gesamtverluste des Vorstoßes von 1916. Der Hauptverlust war ein Panzerwagen, der im Jahre 1916 in die Hände des Kommandos.

Die Verluste im letzten Vorstoß waren weniger als ein Fünftel der Gesamtverluste des Vorstoßes von 1916. Der Hauptverlust war ein Panzerwagen, der im Jahre 1916 in die Hände des Kommandos.

Die Verluste im letzten Vorstoß waren weniger als ein Fünftel der Gesamtverluste des Vorstoßes von 1916. Der Hauptverlust war ein Panzerwagen, der im Jahre 1916 in die Hände des Kommandos.

Die Verluste im letzten Vorstoß waren weniger als ein Fünftel der Gesamtverluste des Vorstoßes von 1916. Der Hauptverlust war ein Panzerwagen, der im Jahre 1916 in die Hände des Kommandos.

Die Verluste im letzten Vorstoß waren weniger als ein Fünftel der Gesamtverluste des Vorstoßes von 1916. Der Hauptverlust war ein Panzerwagen, der im Jahre 1916 in die Hände des Kommandos.

Die Verluste im letzten Vorstoß waren weniger als ein Fünftel der Gesamtverluste des Vorstoßes von 1916. Der Hauptverlust war ein Panzerwagen, der im Jahre 1916 in die Hände des Kommandos.

Die Verluste im letzten Vorstoß waren weniger als ein Fünftel der Gesamtverluste des Vorstoßes von 1916. Der Hauptverlust war ein Panzerwagen, der im Jahre 1916 in die Hände des Kommandos.

Die Verluste im letzten Vorstoß waren weniger als ein Fünftel der Gesamtverluste des Vorstoßes von 1916. Der Hauptverlust war ein Panzerwagen, der im Jahre 1916 in die Hände des Kommandos.